

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

## Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 35 (1888)

20 (17.5.1888)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-703745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-703745)

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.-Preis 50 S.

1888. Donnerstag, 17. Mai. №. 20.

## Bekanntmachungen.

1) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Hülfswächter Gerhard Krüger zu Bloherfelde als städtischer Vollwächter bestellt und verpflichtet ist.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 11. Mai 1888.  
v. Schrenck.

2) Die Aufstellung, Aufbewahrung und Unterhaltung eines eisernen Richelwerks für den Pferdemarktplatz soll öffentlich vergeben werden.

Pläne und Bedingungen liegen im Rathhause im Bureau des Stadtbaumeisters, Zimmer Nr. 35, zur öffentlichen Einsicht aus und können von da gegen Erstattung der Copialien bezogen werden.

Offerten sind auf vorgeschriebenem Formular und in geschlossenem Couvert bis Sonnabend, den 19. d. Mts., Mittags 12 Uhr, auf dem Rathhause im Zimmer Nr. 13 abzugeben.

Der Magistrat behält sich das Recht vor, unter den Submittenten zu wählen, wie auch sämtliche Offerten abzulehnen.

Die Submittenten bleiben 14 Tage an ihre Offerten gebunden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 11. Mai 1888.  
v. Schrenck.

3) Der Magistrat bringt unter Bezugnahme auf Art. 27 der revidirten Gemeindeordnung hierdurch zur öffentlichen Kunde, daß der in erster Lesung festgestellte Entwurf eines Statuts, betreffend die Bau-Polizei-Ordnung für die Stadt Oldenburg, vom Tage dieser Bekanntmachung an 14 Tage lang in der Registratur des Magistrats, Rathhaus, Zimmer Nr. 13, öffentlich ausliegt.

Die Gemeindebürger werden aufgefordert, ihre Ansichten über den Entwurf abzugeben.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 14. Mai 1888.  
v. Schrenck.



### Der Platz für die neue Stadtmädchenschule.

Der Magistrat hat an den Stadtrath folgenden Antrag betr. den Platz für die neue Stadtmädchenschule gerichtet:

An den verehrlichen Stadtrath hier.

Der Schulvorstand hat in seiner Sitzung vom 5. d. Mts. mit 5 gegen 2 Stimmen (1 Mitglied war nicht anwesend, und 1 Mitglied enthielt sich der Abstimmung) beschlossen, die neue Stadtmädchenschule entweder auf dem in der Milchstraße, oder auf dem in der Schäferstraße offerirten Plätze zu erbauen, falls die Nachbarschaft der Kaserne und des Lazareths nicht schädlich oder störend in Bezug auf die Luft einwirkt.

Der Magistrat ist des Erachtens, daß es sich empfehle, die Schule auf dem Maler Janssen'schen und dem Ober-Justizrath Lehmann'schen Grundstück zu erbauen, wie früher von dem Magistrat in Uebereinstimmung mit dem Vorschlage des Schulvorstandes beantragt war.

Die Schule hat hier eine einigermaßen centrale Lage; beide Schulen können dann unter einem Rector stehen, die Eintheilung der Stadt in Bannbezirke wird auf viele Jahre hinaus vermieden, und dieser Platz ist 2700 *M* billiger als der Platz an der Milchstraße und nur 1900 *M* theurer als der Platz an der Schäferstraße, wenn die auf Veranlassung des Magistrats von Janssen gemachte Offerte, von seinen Gründen nur 300 qm für 9500 *M* zu verkaufen, acceptirt wird und außerdem der offerirte Theil des Lehmann'schen Grundstücks für 3500 *M* (es sind hier 500 *M* abgelassen) angekauft wird.

Auf dem dann zur Verfügung stehenden Bauplatz kann die Schule allerdings nicht zweistöckig, sondern unter theilweiser Ausbahrung des Dachgeschosses zu Zimmern mit denselben Räumlichkeiten wie die jetzige Schule erbaut werden.

Das Aussehen dieser Schule geht aus der angeschlossenen Skizze hervor.

Falls die Schule zweistöckig, wie früher projectirt, gebaut werden soll, muß das ganze Janssen'sche Grundstück, also mit Einschluß des Hauses, und außerdem der Theil des Lehmann'schen Grundstücks angekauft werden.

Janssen hat jetzt, wenn er schon am 1. Juli räumen muß (was der Fall wäre, wenn noch in diesem Sommer gebaut wird, für das ganze Grundstück 20 000 *M* (statt 19 000 *M* früher) und Lehmann, wie schon erwähnt, 3500 *M* (statt 4000 *M* früher) gefordert.

Janssen fordert den alten Preis von 19 000 *M*, falls er

nicht vor dem 1. November d. J. das Grundstück zu übergeben braucht, was der Fall sein würde, wenn die Schule in diesem Sommer noch nicht gebaut werden soll.

Für die Majorität des Schulvorstandes war die Erwägung maßgebend, daß einmal es im pädagogischen Interesse nicht wünschenswerth erscheine, eine Doppelschule unter einem Rector zu erbauen und sodann viele Kinder aus dem nordöstlich von der Eisenbahn belegenen Theil der Stadt schon jetzt die Stadtmädchenschule besuchen und bei weiterer Behauung dieses Stadttheils dies in noch größerem Maaße der Fall sein werde.

Der Magistrat ist des Erachtens, daß hier ebensogut wie in zahlreichen anderen Städten ein Rector eine Doppelschule leiten kann und hält es für wünschenswerth, die Eintheilung in Bannbezirke so lange als thunlich zu vermeiden.

Wenn beide Schulen unter einem Rector stehen, wird jedenfalls auch noch die Differenz zwischen einem Rector- und einem Lehrergehalt gespart, außerdem werden auch eine Anzahl von Lehrmitteln nicht doppelt zu sein brauchen.

Der Magistrat beantragt, der Stadtrath wolle beschließen,

1. daß die neue Stadtmädchenschule auf dem Janssen'schen und Lehmann'schen Grundstück nach Maßgabe der Skizze des Stadtbaumeisters vom heutigen Tage erbaut wird,
2. der Stadtrath wolle zum Ankauf des Bauplatzes 13 000 M bewilligen.

Der Stadtmagistrat.  
Beseler.

## Uebersicht

über die im Bezirke der Stadt- und Landgemeinde Oldenburg im Monat März 1888 vorgekommenen Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

### 1. Eheschließungen.

	Stadtgem.	Landgem.
Geschlossene Ehen im Ganzen . . . . .	6	3
Darunter waren Eheschließungen in denen Mann und Frau noch nie verheirathet . . . . .	5	2
Mann Wittwer, Frau ledig . . . . .	—	1
Mann ledig, Frau Wittwe . . . . .	1	—
Mann und Frau verwittwet . . . . .	—	—
Mann oder Frau geschieden . . . . .	—	—
Mann und Frau evangelisch . . . . .	5	3
Mann und Frau katholisch . . . . .	—	—
Mann und Frau jüdisch . . . . .	—	—

	Stadtgem.	Landgem.
Mann evangelisch, Frau katholisch . . . . .	1	—
Mann katholisch, Frau evangelisch . . . . .	—	—
Mann christlich, Frau nicht christlich . . . . .	—	—
Mann nicht christlich, Frau christlich . . . . .	—	—
Mann und Frau nicht christlich . . . . .	—	—

### 2. Geburten.

Anzahl der Geburten überhaupt . . . . .	53	34
Anzahl der Geborenen derselben . . . . .	53	34
Darunter waren:		
Einfache Geburten und Geborene . . . . .	53	34
Mehrlings-Geburten . . . . .	—	—
Geborene derselben . . . . .	—	—
	Knaben . . . . .	21
	Mädchen . . . . .	32
lebendgeboren { Knaben . . . . .	21	19
	Mädchen . . . . .	31
totdgeboren { Knaben . . . . .	—	1
	Mädchen . . . . .	1
	Knaben . . . . .	18
Ehelich geboren { lebend geboren Mädchen . . . . .	31	12
	Knaben . . . . .	—
	Mädchen . . . . .	1
	Knaben . . . . .	3
Unehelich geboren { lebend geboren Mädchen . . . . .	—	—
	Knaben . . . . .	—
	Mädchen . . . . .	—

### 3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt . . . . .	37	23
Darunter aufgefundenen Leichen . . . . .	—	—
Männliche Gestorbene . . . . .	21	12
Weibliche Gestorbene . . . . .	16	11
totdgeboren { Knaben . . . . .	—	1
	Mädchen . . . . .	1
Verstorbene Kinder unter 5 Jahre alt { Knaben . . . . .	5	4
	Mädchen . . . . .	3
Ledige { Männlich . . . . .	13	7
	Weiblich . . . . .	7
Verheirathete { Männlich . . . . .	6	5
	Weiblich . . . . .	3
Verwitwete { Männlich . . . . .	1	—
	Weiblich . . . . .	6
Geschiedene { Männlich . . . . .	1	—
	Weiblich . . . . .	—

Oldenburg, den 20. April 1888.

Der Standesbeamte.  
Noell.

---

 Verantwortlicher Redacteur: Beseler.  
 Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.